

## Stellenausschreibung (Phy-07/2017)

Am Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde (IOW) ist in der Sektion Physikalische Ozeanographie und Messtechnik ab 01. April 2018 eine befristete Stelle (Vollzeit 40 Wochenstunden) eine(s)/r

### Wissenschaftlichen Angestellten in der Modellierung von Mikroplastik-Transport

für einen Zeitraum von 27 Monaten zu besetzen. Die Vergütung richtet sich nach dem TV-L EG13. Die Stelle ist teilzeitfähig.

Das IOW ist ein unabhängiges Forschungsinstitut der Leibniz Gemeinschaft, dessen Forschungsschwerpunkt auf Küsten- und Randmeeren, insbesondere der Ostsee, liegt. Die Wissenschaftler/innen der vier Sektionen (Physikalische Ozeanographie, Meereschemie, Biologische Meereskunde und Marine Geologie) arbeiten interdisziplinär im Rahmen eines gemeinsamen Forschungsprogramms.

#### Aufgabenstellung

Das internationale Verbundprojekt BONUS MICROPOLL (<https://www.iowarnemuende.de/micropoll-home.html>) erforscht interdisziplinär die Verbreitung von Mikroplastik in der Ostsee und seine Rolle für die Ausbreitung von Schadstoffen. Im Rahmen eines Teilprojekts soll mithilfe eines existierenden physikalischen Strömungsmodells (GETM) die Ausbreitung von Mikroplastik von den Quellen bis zu den Senken modelliert und so zum Verständnis des Transports beigetragen werden.

Die Aufgabenstellung erfordert (1) die Kooperation mit Projektpartnern (s. Website) zur Erstellung von Modellantriebsdaten (Quellen von Mikroplastik), (2) das Durchführen der Modellrechnungen auf dem Hochleistungsrechenzentrum HLRN, (3) die eigenständige Weiterentwicklung des passiven Transportmodells um ein Modul zur Akkumulation von Partikeln an Stränden, (4) die Auswertung der Modellergebnisse im Vergleich zu tatsächlichen Mikroplastikfunden, und (5) die Publikation der Ergebnisse in internationalen Fachzeitschriften.

## Voraussetzungen

Notwendige Voraussetzungen:

- Hochschulabschluss im Bereich Physikalische Ozeanographie oder einer verwandten Disziplin
- Erfahrung im Betreiben numerischer Modelle auf Parallelrechnern
- nachgewiesene Programmiererfahrung in einer Hochsprache wie Fortran, C, C++ (Skriptsprachen wie Matlab genügen nicht)
- gute Publikationsleistung in der bisherigen wissenschaftlichen Karriere
- Englische Sprachkenntnisse sind auf einem fachlichen Niveau nötig, das die Kommunikation mit den internationalen Projektpartnern und die Publikation in englischsprachigen Fachzeitschriften problemlos ermöglicht.

■ Wünschenswert sind:

- eine Promotion im Bereich Physikalische Ozeanographie oder einer verwandten Disziplin
- Erfahrung im Betreiben geophysikalischer Modelle auf Hochleistungsrechnern
- Programmierfähigkeiten in Fortran
- sehr gute Publikationsleistung in der bisherigen wissenschaftlichen Karriere
- Kenntnisse in physikalischer Ozeanographie (idealerweise der Ostsee)
- nachgewiesene erfolgreiche Kooperation in Verbundprojekten (idealerweise interdisziplinär)

Fragen zur Ausschreibung beantwortet gern Dr. Hagen Radtke (hagen.radtke@io-warnemuende.de). Bewerber/innen werden gebeten, ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Kopien der Zeugnisse, Beschreibung relevanter Tätigkeiten und Erfahrungen, eventuelle Zertifikate oder Referenzen, Publikationsliste) **bis zum 11.01.2018** in elektronischer Form **als ein PDF-Dokument** an folgende Adresse einzureichen:

**[bewerbung.physik@io-warnemuende.de](mailto:bewerbung.physik@io-warnemuende.de)**

Kennwort: Phy-07/2017

Alternativ können Bewerbungsunterlagen auch per Post an folgende Adresse geschickt werden (Kennwort und Eingangsdatum wie oben):

**Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde**

Personalabteilung

Seestraße 15, 18119 Warnemünde

Kennwort: Phy-07/2017

Bewerbungen Schwerbehinderter werden bei gleicher fachlicher und persönlicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bitte weisen Sie bereits im Bewerbungsschreiben auf die Behinderung/Gleichstellung hin und fügen Sie eine Kopie des Behindertenausweises bei.

Das IOW fördert die Gleichstellung von Männern und Frauen und wurde dafür 2013 und 2016 mit dem Total Equality Prädikat (TEQ) ausgezeichnet. Ein Überblick über unsere Maßnahmen zur Gleichstellung und zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist zu finden unter:

<http://www.io-warnemuende.de/gleichstellung.html>

Die Bewerbung von Frauen wird besonders begrüßt und bei gleichwertiger Qualifikation und Eignung bevorzugt behandelt, weil die zu besetzende Stelle zu einer Struktureinheit gehört, in der Frauen unterrepräsentiert sind.

Das Leibniz-Institut für Ostseeforschung bietet einen abwechslungsreichen Arbeitsplatz in unmittelbarer Nähe der Ostsee. Interdisziplinäre Forschungsthemen rund um das Ökosystem Ostsee, breite wissenschaftliche und technische Expertise in physikalischer, chemischer und biologischer Ozeanographie, mariner Geologie und Messtechnik sowie sehr gute Infrastruktur und modernste Ausstattung bilden den Rahmen für beste Forschungsbedingungen.

Bewerbungs- und Reisekosten können leider nicht übernommen werden.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Dr. Hagen Radtke

E-Mail: [hagen.radtke@io-warnemuende.de](mailto:hagen.radtke@io-warnemuende.de)

oder: [www.io-warnemuende.de](http://www.io-warnemuende.de)

